

CAD/CAM // Bereits 2014 wurde Core3dcentres International von VITA als weltweit erstes autorisiertes Fräszentrum zertifiziert. Core3dcentres Fräszentren rund um die Welt verarbeiten seitdem VITA CAD/CAM-Materialien nach validierten Qualitätsstandards. Mit der Validierung von Soft- und Hardware wird das Ziel verfolgt, die Fertigungstechnologien passgenau auf die jeweils eingesetzten Materialien abzustimmen. ZTM Sebastiaan Cornelissen, Geschäftsführer von Core3dcentres International (Maartensdijk, Niederlande), berichtet im Interview von seinen Erfahrungen bei der Verarbeitung von VITA CAD/CAM-Materialien.

TECHNOLOGIEN UND MATERIALIEN ZIELFÜHREND ABGESTIMMT

Mira Ross-Büttgen / Korschenbroich



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Ausgangssituation. Abb. 2: CAD/CAM-gefertigte Table Tops aus VITA ENAMIC.

Herr Cornelissen, warum ist eine Feinabstimmung von Fertigungstechnologie und Materialien so wichtig?

Jeder Werkstoff hat ganz spezifische Eigenschaften. Für optimale Fertigungsergebnisse und reibungslose Produktionsabläufe ist eine Feinabstimmung zwingend erforderlich.

In welcher Form konnte Sie VITA bei der Validierung unterstützen, um ziel führend abgestimmte Verarbeitungsstrategien für die jeweiligen Materialien zu entwickeln?

VITA hat viel Zeit und Geld in das eigene Know-how investiert: spezialisierte Techniker, umfassende CNC-Kenntnisse, spezifische Testprotokolle zur Validierung und vieles anderes mehr. Damit ist die Entwicklung abgestimmter Bearbeitungsstrategien im Fräszentrum in sehr kurzer Zeit realisierbar.

Welche Vorteile hat das Fräszentrum von einer Validierung und inwieweit profitiert damit auch Ihre Kundschaft davon?

Die Validierung garantiert die Abstimmung zwischen Materialhersteller sowie Fräszentrum und sorgt im Ergebnis für einen zu einhundert Prozent angepassten Technikworkflow, höchste Passgenauigkeit, Materialsicherheit etc.

Top 5 Gründe für den CS 3600 Intraoralscanner



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Die Hybridkeramik ist leicht zu verarbeiten und bietet eine natürliche Ästhetik. **Abb. 4:** Das Ergebnis ca. einen Monat nach der Eingliederung.

Welche Werkstoffe der VITA verfügen aus Ihrer Sicht über besonders vorteilhafte Eigenschaften und wie können Sie und Ihre Kundschaft davon profitieren? Der CAD/CAM-Hybridkeramik VITA ENAMIC haben wir ein enormes Wachstum zu

Abb. 5: ZTM Sebastiaan Cornelissen (Maartensdijk, Niederlande)



Abb. 5

verdanken. Die Befestigung von CAD/CAM-gefertigten VITA ENAMIC-Restaurationen erfolgt adhäsiv, nach dem gleichen Protokoll wie bei Feldspatkeramik. Ferner kann sie extrem dünn ausgeschliffen werden und ist somit sehr gut geeignet für Non-Prep-Restaurationen wie Table Tops.

Welche Trends und Entwicklungen sehen Sie für die nächsten fünf Jahre bei den CAD/CAM-Werkstoffen und Fertigungstechnologien?

Rohlinge mit integriertem Farbverlauf für monolithische Restaurationen werden wichtiger. Die Fräs- und Schleiftechnologie bleibt aus unserer Sicht auf absehbare Zeit der schnellste und kostengünstigste Produktionsweg.

Vielen Dank für das Gespräch!

**VITA ZAHNFABRIK
H. RAUTER GMBH & CO. KG**

Postfach 13 38
79704 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com



- 1** Schnell und einfach scannen

- 2** Integration in Praxismanagement Software

- 3** Präzise und genau

- 4** Offene .STL und .PLY Daten

- 5** Keine Lizenz-Kosten


Jetzt Demo anfragen:
http://go.carestreamdental.com/5_Gruende

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns: **deutschland@csdental.com**
Tel: 0711/20707-306

